

Wittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 38.

Dresden, am 28. April.

1855.

Vierzigste öffentliche Sitzung der zweiten
Kammer am 23. April 1855.

Inhalt:

Bemerkung zum Protokoll. — Registrandenvortrag. Besprechung über Nr. 308 derselben. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus betr. — Besondere Berathung über Pos. 66a. Unterposition 9. (20,000 Thlr. transf. als Entschädigung für Geistliche und Schullehrer ic.) — Abstimmung hierüber mit Namensaufruf.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 37 Minuten in Gegenwart der Staatsminister Dr. Schinsky und Dr. v. Falckenstein, des königlichen Commissars Geh. Kirchenrath Dr. Hübel und 56 Mitgliedern mit Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch Secretär Glöckner.

Präsident Dr. Haase: Hat Jemand in Bezug auf das vorgetragene Protokoll etwas zu bemerken?

Abg. Dr. Wahle: Eine einzige Bemerkung. Ich glaube, der Abg. v. Rostk ist nicht da; wenn ich nicht irre, ist im Protokoll gesagt, er hätte auf den Schluß der Debatte angetragen.

(Dies wird vom Secretär verneint.)

So, da habe ich mich geirrt.

Präsident Dr. Haase: Wenn Niemand weiter etwas zu dem Protokolle bemerkt, erkläre ich dasselbe für genehmigt und ersuche die Abgg. Köhler und Haberkorn, solches mit mir zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Ich bitte nun den Herrn Secretär, uns den Eingang zur Hauptregistrande vorzutragen.

(Nr. 302.) Protokollextract der ersten Kammer, vom 14. April d. J., die Berathung des Berichts über die Petition der Weberinnungen zu Chemnitz und 25 anderer Weberinnungen um Aufhebung des Hausirhandels.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen vor, meine Herren, diesen Protokollextract nebst der beigelegten Petition an die vierte Deputation abzugeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 303.) Dergleichen Auszug von derselben Kammer und demselben Tage, die Berathung des Berichts über Pos. 6 des außerordentlichen Ausgabebudgets, den Bau eines bombenfesten Depositalgebäudes auf der Festung Königstein betr.

Präsident Dr. Haase: Wird an die zweite Deputation zurückgehen.

(Nr. 304.) Protokollauszug der jenseitigen Kammer, vom 14. April d. J., Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Nahrungsverhältnisse betr.

Präsident Dr. Haase: Die Schrift ist bereits abgegangen.

(Nr. 305.) Dergleichen Auszug von demselben Tage, den Beschluß über eine Petition Fühlings aus Geringswalde über eine Eisenbahnverbindung von Dresden über Meissen ic. betr.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 306.) Ein gleicher Auszug von demselben Tage, enthaltend die Berathung des Berichts über Pos. 2 des außerordentlichen Ausgabebudgets, die Wiederherstellung der zerstörten Theile des Zwingers betr.

Präsident Dr. Haase: Ist an die zweite Deputation zurückgegangen.

(Nr. 307.) Dergleichen Protokollauszug von demselben Tage, enthaltend die Berathung des Berichts über Pos. 7 des außerordentlichen Ausgabebudgets, die Herstellung der Magazinstraße in Dresden betr.

Präsident Dr. Haase: Auch dieses Protokoll geht an die zweite Deputation.

(Nr. 308.) Gesuch des Rathes und der Stadtverordneten zu Freiberg, die Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Freiberg und Tharand betr.

Secretär Glöckner: Es ist keineswegs meine Absicht, die vorliegende, auf Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Tharand und Freiberg gerichtete Petition heute in irgend ausführlicher Weise zu befürworten, obwohl es mir dazu an Stoff keineswegs fehlen würde, ich beschränke mich vielmehr im gegenwärtigen Augenblicke darauf, zu bemerken, daß die Petenten, obwohl sie für Herstellung der fraglichen Eisenbahnverbindung die Mitwirkung des Staats in Anspruch nehmen, doch weit davon entfernt sind, das Budget in irgend einer Weise dadurch belastet